



# Was passiert diese Woche in Brüssel?

## Wochenvorschau 29. Jänner bis 3. Februar



Sehr geehrte Damen und Herren,

Wir freuen uns über die Mehrheit für Johanna Mikl-Leitner bei der gestrigen Landtagswahl in **Niederösterreich**. Ganz herzliche Gratulation!

Diese Woche bereitet sich das Parlament auf die Plenarsitzung kommende Woche in Straßburg vor. Ausserdem tagen heute die Europaminister und die Landwirtschaftsminister der Mitgliedstaaten. Am Donnerstag treffen sich die für Wettbewerbsfähigkeit zuständigen Minister in Brüssel.

Das sind die wichtigsten Themen der Woche:

- Rechtstaatlichkeit in **Polen** (Abstimmung zum Beginn des Art.-7-Verfahrens im Parlamentsausschuss, Montag)
- Richtlinien für **Brexit-Verhandlungen** über die Übergangsphase (Rat, Montag)
- Kampf gegen **Geldwäsche** und **Terrorismusfinanzierung** (Abstimmung im Parlamentsausschuss, Montag)
- Überarbeitung der **Trinkwasser**-Richtlinie (Kommissionsvorschlag, Mittwoch)
- Neue europaweite **private Altersvorsorge** (Anhörung im Parlament, Mittwoch)

Nähere Informationen zu einzelnen Themen finden Sie unten.

Wir wünschen Ihnen eine gute Woche.

*Othmar Karas MEP*

## Virtuelle Währungen und Geldwäsche



Heute Abend stimmen die Parlamentsausschüsse für Wirtschaft und Inneres den mit den Mitgliedstaaten ausgehandelten Kompromiss zur Änderung der EU-Geldwäsche-Richtlinie ab. "Dies ist eine Antwort auf die Enthüllungen der 'Panama-Papers' und ein wichtiger Schritt im Kampf gegen Terrorismusfinanzierung, Steuervermeidung und Geldwäsche in Europa", sagt der Europaabgeordnete Othmar Karas. Die neuen

### Folgen Sie uns!



#### Neueste Pressemitteilungen

25.01.2018 - 12:54

#### [ÖVP-Becker fordert mehr Geld für Jüngere in Europa](#)

"Eine Gesellschaft, die Familie und Kinder in den Mittelpunkt stellen will, muss Einkommensschere zwischen Jung und Alt schließen" Brüssel, 25. Jänner 2018 (ÖVP-PD)...

25.01.2018 - 10:10

#### [ÖVP-Schmidt: "EU-Botschafter bei Entwicklungshilfe gefragt"](#)

Hunderte problematische Projekte / Berg an ungenutzten Mitteln wächst / Stärkere Rechenschaftspflicht vor Ort nötig Brüssel, 25. Jänner 2018 (ÖVP-PD) "Mehr als..."

24.01.2018 - 12:41

#### [ÖVP-Schmidt zum EP-Haushalt: "Vor der eigenen Türe kehren"](#)

Entlastung Parlamentsbudget 2016. Lückenlose Aufklärung von Unregelmäßigkeiten. Teure Informationsbüros und E-Autos. Brüssel, 24. Jänner 2018 (ÖVP-PD)...

24.01.2018 - 11:50

#### [Rübig: "Brexit bedeutet geringeres EU-Budget"](#)

EU-Haushalt schrumpft um mehr als zwölf Prozent. Neue EU-Aufgaben finanzieren. Subsidiarität ist keine Einbahnstraße. Brüssel, 24. Jänner 2018 (ÖVP-PD) "Der..."

[Mehr](#)



Regeln werden erstmals auch für Anbieter virtueller Währungen gelten. "Die bisherige Geheimhaltung der Firmeneigentümer durch komplexe anonyme Unternehmensstrukturen ermöglicht Geldwäsche, Steuerbetrug und Terrorismusfinanzierung. Ich freue mich, dass das Europäische Parlament in den Verhandlungen mit den Mitgliedstaaten erfolgreich verteidigt hat, dass die wirtschaftlichen Eigentümer veröffentlicht werden müssen. Die Hintermänner von Briefkastenfirmen werden künftig offengelegt", so Karas.

#### **Othmar KARAS**

BRU: +32 (0)2 2845627 - STR: +33 (0)3 88 175627

Twitter: [@othmar\\_karas](#)

Daniel Köster, Tel: +32 487 384 784

### "Brexit bedeutet geringeres EU-Budget"



Alle Fachausschüsse des Europäischen Parlaments arbeiten derzeit an ihren Positionen für die Neuordnung des EU-Budgets nach dem Brexit. In allen Fachbereichen wird untersucht, wo Einsparungen möglich sind und wo es zu Mehrkosten kommen kann. "Der Brexit bedeutet ein geringeres EU-Budget: Wenn die Briten wie geplant 2019 die EU verlassen, schrumpft der bisherige EU-Haushalt in der nächsten Finanzperiode deutlich", sagt Paul Rübzig, Budgetsprecher der ÖVP im Europaparlament. "Dabei müssen wir neue Aufgaben der EU finanziell berücksichtigen wie den gemeinsamen Außengrenzschutz sowie gemeinsame Forschungs- und Wissenschaftsprogramme, für die es jede Unterstützung in der Bevölkerung gibt. Österreich wird während seines EU-Vorsitzes ab Juli 2018 eine wichtige Vermittlerrolle in diesen heiklen Budgetverhandlungen zukommen", so Rübzig.

#### **Paul RÜBIG**

BRU: +32 (0)2 2845749 - STR: +33 (0)3 88 175749

Twitter: [@paulruebig](#)

Wolfgang Tucek, Tel: +32 484 121 431

### Neue europaweite private Altersvorsorge für mobile Pensionisten



Am Mittwoch eröffnet Heinz K. Becker, ÖVP-Sozialsprecher, die Expertenanhörung der Europäischen Volkspartei über das geplante neue europaweite private Altersvorsorgeprodukt (*PEPP, pan-European personal pensions product*).

"Pensionisten werden immer mobiler. Um der erfreulicherweise stetig steigenden Mobilität in Europa die nötige Infrastruktur und Rückhalt zu liefern, unterstütze ich eine private Pensionsvorsorge in der dritten Säule außerordentlich", sagt Becker, der Berichterstatter des Europaparlaments für die Pläne ist. Im Inland solle dies ein ergänzendes Angebot zur besseren Sicherung des Lebensstandards im Alter sein. "In anderen EU-Staaten, die kein wie in Österreich ausgebautes Pensionssystem besitzen, schafft dies neue Möglichkeiten", so Becker. Der neue Rechtsrahmen soll vielen Menschen einen einfachen Zugang zu einer

grenzüberschreitenden, einfachen und transparenten Vorsorge bieten. Gleichzeitig soll auch für eine größere Auswahl von Anbietern gesorgt werden.

**Heinz K. BECKER**

BRU: +32 (0)2 2845288 - STR: +33 (0)3 88 175288

Wolfgang Tucek, Tel: +32 484 121 431

Sie erhalten diese Nachricht, weil Sie Inhalte der EVP-Fraktion im Europäischen Parlament abonniert haben.

Wenn Sie die Art der Newsletter, die Sie erhalten, ändern möchten: [Einstellungen ändern](#). Wenn Sie keine unserer Newsletter mehr erhalten möchten: [Alles abbestellen](#). ([Datenschutz](#))

Für allgemeine Anfragen wenden Sie sich bitte an [eppgroup@ep.europa.eu](mailto:eppgroup@ep.europa.eu).